

POLIZEIBERICHT

Motorradfahrer verletzt

Reutlingen. Bei einem Zusammenstoß zwischen einem Motorradfahrer und einem Pkw ist am Montag gegen 12 Uhr ein 52-jähriger Fahrer einer Harley Davidson schwer verletzt worden. Der Biker war im Hobbuch in Richtung der Unterführung der L 383 unterwegs, als ihm in einer unübersichtlichen Kurve ein BMW mit Anhänger entgegen kam. Beide Fahrer fuhren nicht weit genug rechts. Um eine Kollision zu verhindern, bremste der Motorradfahrer stark ab und stürzte. Obwohl der 44-jährige BMW-Fahrer ebenfalls bremste und nach rechts auswich, prallte der Motorradfahrer gegen den Anhänger des Gespanns. Der 52-jährige, der zwar einen Helm, aber keine Schutzkleidung trug, musste in die Klinik. Schaden: 1500 Euro.

Auto gegen Linienbus

Betzingen. Bei einer Kollision eines Nissan Qashqai mit einem Linienbus ist am Montag gegen 23.35 Uhr, eine Person leicht verletzt worden. Der Schaden beträgt 25 000 Euro. Zu dem Unfall kam es, als der 42-jährige Nissanfahrer aus der Hoffmannstraße nach links in die Steinachstraße in Richtung Reutlingen abbog und dort mit einem von links aus Reutlingen kommenden Linienbus zusammenprallte. Während der Busfahrer und die rund 20 Fahrgäste unverletzt blieben, musste der Nissanfahrer zur ambulanten Behandlung in die Klinik gebracht werden. Sein Wagen musste abgeschleppt werden. Die Ampel im Bereich der Kreuzung war zum Unfallzeitpunkt in Betrieb, doch steht bislang nicht fest, wer Grün hatte. Hinweise unter ☎ (07071) 972-8660.



Sautter-Geschäftsführer Bernd Seifried sagt über das Traditionsunternehmen: „Wir stehen gut da.“

Foto: Jan Zawadil

In der Krise in die Ausstattung investiert

Druckerei Sautter in der Betzinger Röntgenstraße feiert 100-jähriges Bestehen

Betzingen. Die Druckerei Sautter in der Röntgenstraße feierte vor kurzem ihr 100-jähriges Bestehen. Zum Festakt waren rund 200 Gäste geladen. Der Rückblick auf die Geschichte zeigte den Wandel von der ursprünglich im Stuttgarter Osten und von Erwin Sautter gegründeten Xylographenwerkstätte, über den

Umzug nach Reutlingen im Jahr 1924 bis hin zum heutigen Unternehmen. Zu seinen besten Zeiten zählte der Familienbetrieb um die 100 Mitarbeiter. Die Krise ging nicht spurlos an der Druckerei vorbei. Zwischenzeitlich fertigen 25 Mitarbeiter hochwertige Druckprodukte für Kunden aus den unterschied-

lichsten Branchen. „Wir stehen gut da“, sagt Bernd Seifried, der zusammen mit seiner Mutter Monika Seifried die Geschäftsführung inne hat, über die derzeitige Lage des Betriebs. Denn in der Krise investierte das Unternehmen in eine neue Ausstattung – und davon würde die Druckerei nun profitieren. jaz

NOTIZEN

DIG-Stammtisch

Pfullingen. Die Deutsch-Italienische Gesellschaft (DIG) Reutlingen hat heute, Mittwoch, 11. Juni, 19 Uhr, Stammtisch im „Ristorante Da Maria“, Griesstraße 29.

Apothekergartenführung

Reutlingen. Welches Kraut für welche Krankheit eingesetzt werden kann und wie man diese Pflanzen erkennt, erläutert der Apotheker Dr. Christoph Höltzel in einer Führung des Arzneipflanzengartens auf der Pomologie am kommenden Donnerstag, 12. Juni, um 14 Uhr. Christoph Höltzel hat bereits zur Landesgartenschau 1984 den Apothekergarten geplant und betreut ihn bis heute wissenschaftlich. Treffpunkt ist am Arzneipflanzengarten.

Lebenswelt des Jura

Reutlingen. Im Naturkundemuseum führt Diplom-Geologin Juliane Hinz am Donnerstag, 12. Juni, 17 Uhr, zum Thema „Leben und Sterben im Jura-meer“. Eintritt und Führung sind frei.

Entstehung von Tier-Fossilien

Reutlingen. Am Freitag, 13. Juni, 15 bis 16.30 Uhr, geht es im Kinderprogramm des Naturkundemuseums für Sieben- bis Neunjährige mit Diplom-Biologin Dr. Katja Bader um das Thema „Fossilien – Wie werden Tiere zu Stein?“. Eine Anmeldung ist erforderlich unter ☎ (07121) 303-20 22 oder direkt an der Pforte des Naturkundemuseums, Weibermarkt 4. Treffpunkt ist um 15 Uhr im Foyer. Der Unkostenbeitrag beträgt einen Euro.

Kontrollprüfungen am Fußgängersteg

Reutlingen. Die Stadt überprüft heute den Fußgängersteg am Oskar-Kalbfell-Platz über die Konrad-Adenauer-Straße an der Unterseite im Fahrbahnbereich, um die Standesicherheit zu bewerten. Gearbeitet wird von 20 bis voraussichtlich 21.30 Uhr. Es ist mit Behinderungen durch Rückstau in beiden Fahrtrichtungen zu rechnen.

SENIOREN

Mittwoch, 11. Juni:
Orschel-Hagen, Haus der Begegnung: 14 Uhr Kaffeepausch und Spiele. Altes Rathaus: Treffp. Internet Zentrum: 9 bis 11 Uhr; 16 Uhr Doppelkopfunde. Voller Brunnen, Treffp. Internet, Mitternachtstr. 211: 9 bis 11 Uhr. Römerschanze, Naturfreundehaus, DGB-Senioren: 14 Uhr Vortrag: „Das Internet der Dinge - auf dem Weg zum gläsernen Menschen“. Forum 2. Lebenshälfte, zügiges Wandern: 8.30 Uhr Treffpunkt Brünnele, Königsträble/Ecke R.-Wagner-Straße. Kath. Pfarramt St. Peter und Paul, Joh.-Eisenlohr-Str. 3: 14.30 Uhr „Treffp. Senioren“. Thema: „Unsere Hände, Gottesgaben - Menschenhände, was sagen unsere Hände“. Treffp. f. Ältere: 15 Uhr Buch über Gottlieb Daimler.

GRATULATIONEN

Reutlingen. Albertine Elwert, Nürnberger Str. 138, zum 101.; Anneliese Bauer, Heppstr. 72, zum 90.; Andrea Kinzler, Planie 13, zum 90.; Hildegard Schaal, P.-Pfizer-Str. 21, zum 85.; Ilse Riedle, Möwenweg 12, zum 85.; Siegfried Praße, Aalener Str. 56, zum 84.; Susanne Klenk, Ringelbachstr. 223/1, zum 84.; Helmut Gräbel, Zaisentalstr. 90, zum 84.; Hans-Helmut Lechler, Roßnagelweg 13, zum 83.; Carljürgen Gertler, Gartenstr. 9, zum 81.; Michael Jäger, Rangenbergstr. 20, zum 81.; Abdulah Hodzic, Metzgerstraße 57, zum 80.; Horst Obwald, Negelerstr. 48, zum 80.
Sondelfingen. Heinz von Lipinski, Otto-Fischer-Weg 4, zum 82.; Bruno Heiß, Härtenweg 1, zum 80.
Pfullingen. Werner Sellentin, Traubenstraße 52, zum 86. Geburtstag.
Eningen. Christina Stoll, Brahmweg 35, zum 87.; Lotte Reureka, Eitlinger Str. 16, zum 87.; Josef Kaiser, Hohenstaufenstr. 27, zum 86.; Wolfdieter Kinkelin, Behringstr. 3, zum 77.; Walter Beck, Holbeinstraße 40, zum 76. Geburtstag.
Honau. Gerhard Tröster, Heerstraße 41, zum 85. Geburtstag.

BEILAGENHINWEIS

Unserer heutigen Ausgabe liegen Prospekte von Inhofer und Modenhans Zinser bei.

SEITENBLICKE

Am Balaton in der Schlamm-packung

Der große, gekachelte Raum im Untergeschoss des Sanatoriums im ungarischen Kurort Héviz am Plattensee (Balaton) ist in mehrere Nischen aufgeteilt – die eine Seite für Männer, die andere für Frauen mit je separatem Eingang. Hier wird den Kurgästen der schwefelige, an Wirkstoffen reiche schwarze Heilschlamm vom Grund des größten Thermalsees der Welt verabreicht.

Ich sitze auf einer Liege, unter mir ein großes braunes Laken. Sicher war es ehemals weiß, doch der ständige Kontakt mit dem schwarzen Schlamm ließ es mit der Zeit immer dunkler werden. Auf den beiden anderen Liegen in meiner Nische hocken zwei weitere Frauen und haben verschämt die Arme um die Knie gelegt. Wir gucken uns scheu von der Seite an und plötzlich murmelt eine: „Lauter nackte Frauen!“

Befreiendes Gelächter folgt. Da kommt auch schon der „Meister des Schlammes“, gefolgt von einer Mitarbeiterin, und zieht seinen Wagen hinter sich her, auf dem ein Kübel mit dem berühmten Heilmittel steht. Beide sind kräftig vom Heben und Schleppen – er wirkt richtig „bullig“, hat aber ein freundliches Gesicht.

Kräftiger Schlag warme Pampe unter den Rücken

Der Reihe nach kriegen wir nun zügig unsere Ladung Schlamm ab. Bei mir kommt ein kräftiger Schlag der gut warmen Pampe unter den Rücken und kleinere Portionen auf Schultern, Ellbogen, Hüften, Knie, Hand- und Fußgelenke. Dann werden synchron von beiden Seiten La-

ken und Plastikfolie über mir zusammengeschnitten und mit routinierter Griffen festgesteckt. Mumienartig verpackt, darf ich nun eine halbe Stunde vor mich hin schmoren, während der Schlamm seine gut dosierte Wärme langsam an meine morschen alten Knochen abgibt. Ich genieße diese Prozedur und versinke in einen angenehmen Schwebezustand zwischen Wachen und Schlafen. Ich liege einfach hier und warte, bis ich „gar“ bin. Nicht einmal kratzen kann ich mich, falls mir die Nase juckt. So lasse ich mich fallen und döse vor mich hin.

Nach der festgesetzten Zeit kommen unsere „Wärter“ zum Auspacken, schlagen die Hüllen zurück, streichen einige Hände voll des inzwischen etwas fester gewordenen Schlammes von den behandelten Körperteilen ab und geben ihn zurück in den Kübel. Die Masse kommt wieder in den großen

Schlammkessel, wo sie keimfrei erhitzt und erneut verwendet wird. Noch bin ich ein schwarzgeflecktes Gespenst – doch das ändert sich: Man hilft mir mit einem Ruck von der Liege, öffnet die Tür zu einer der drei Duschkabinen und scheucht mich hinein. Während die

Rotgeschrubbttes Wesen aus der Duschzelle

beiden anderen Frauen aus ihrer Verpackung befreit werden, bin ich schon eifrig damit beschäftigt, mich vor einer Spiegelwand mit Hilfe eines kräftigen warmen Wasserstrahls und einer Stielbürste von der zähen schwarzen Pampe, die noch reichlich an mir klebt, zu befreien. Es dauert eine ganze Weile, bis ich als rotgeschrubbttes mensch-

liches Wesen die Duschzelle wieder verlassen und mich mit einem der braunen Allzwecklaken trocken rubbeln kann. Falls Schlammreste an schwer zugänglichen Stellen übersehen wurden, findet man diese später in den hauseigenen weißen Bademänteln, die von allen im Einheitslook getragen werden. Sympathisch: Hier im Sanatorium sind wir alle gleich und wandeln als weiß gewandete Geister durch die Flure!

Ich wanke auf mein Zimmer und lasse mich erst einmal aufs Bett fallen. Dass die Behandlungen auch anstrengen und den Kreislauf belasten, weiß ich: Schließlich bin ich bereits zum zweiten Mal hier im ungarischen Héviz im festen Glauben an den positiven Effekt von Thermalwasser und Heilschlamm – als „Jungbrunnen“ und Mittel gegen den altersbedingten Verschleiß, der überall an mir nagt. ARMGARD DOHMELE



DIE WM TOPAKTUELL AUF IHREM TABLET ODER PC

Testen Sie jetzt die eZeitung der Reutlinger Nachrichten

Reutlinger Nachrichten SÜDWEST PRESSE

- Täglich ab 4 Uhr mit allen aktuellen Spielberichten
- 4 Wochen zum einmaligen Sonderpreis
- Für Abonnenten besonders günstig
- Abonnement endet automatisch

Für Neukunden nur 4,99 €

Für Abonnenten der gedruckten Zeitung nur 2,99 €



Jetzt bestellen: suedwestpresse.de/digital

